



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Kultusminister Spaenle bei Feierstunde anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Beruflichen Schulen Altötting**

# Kultusminister Spaenle bei Feierstunde anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Beruflichen Schulen Altötting

27. März 2017

**„Sie leisten enorme Anstrengungen, dass junge Menschen auf einer sehr soliden Grundlage den Weg in Beruf und Gesellschaft gehen können“**

ALTÖTTING. Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle hat heute die Leistungen der Beruflichen Schulen Altötting gewürdigt. Anlass war eine Feierstunde zu ihrem 150-jährigen Bestehen. „Die berufliche Bildung ist ein Erfolgsmodell der deutschen und europäischen Bildungslandschaft. Sie leisten hier in Altötting einen hervorragenden Beitrag dazu, dass junge Menschen auf der Grundlage einer sehr soliden und absolut zeitgemäßen Ausbildung ihren Weg im Beruf und in der Gesellschaft weitergehen können“, wandte sich Minister Spaenle an die Schulleitungen und die Lehrkräfte der Beruflichen Schulen Altötting.

Das Spektrum der Beruflichen Schulen in dem oberbayerischen Landkreis Altötting reicht u. a. von der Staatlichen Berufsschule Altötting und der Staatlichen Berufsobere- und Fachoberschule über die Fachschulen bis zu den Berufsfachschulen im Gesundheitswesen.

Als Kompetenzzentrum der beruflichen Aus- und Weiterbildung stellen die Beruflichen Schulen Altötting sicher, dass die jungen Leute in der Region eine hochwertige Ausbildung durchlaufen und für die Betriebe sowie die Einrichtungen des Gesundheitswesens gut qualifizierte Mitarbeiter herangebildet werden.

„Besondere Leistungen haben die Beruflichen Schulen in Altötting und hier vor allem die Staatliche Berufsschule Altötting für junge zugewanderte Menschen geleistet. Dieses Engagement“, erinnerte Minister Spaenle, „hat der Bundesverband der Arbeitgeber erst im vergangenen Jahr mit dem Deutschen Arbeitgeberpreis Berufliche Bildung gewürdigt. Die Staatliche Berufsschule hatte ein Kompetenzraster für die Ausbildungsfähigkeit von jungen Migranten erarbeitet.“

Minister Spaenle nutzte die Gelegenheit auf die großen Anstrengungen, die „Herkules-Aufgabe“, der Integration der jungen Migranten hinzuweisen. Insgesamt wurden an bayerischen Schulen über 1.100 Berufsintegrationsklassen eingerichtet, in denen berufsschulpflichtige Zuwanderer binnen zwei Jahren Deutsch lernen, die Werteordnung kennenlernen und eine erste berufliche Orientierung durchlaufen, damit sie später mit entsprechender Bleibeperspektive eine berufliche Ausbildung durchlaufen können.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

